

Richtspruch

Mit Gunst und Verlaub!

Auf denn meine lieben Leute,
eilt zum frohen Fest heran,
sehets nun allhier, was heute
Menschenkraft vollbringen kann!
Von dem Grundstein bis zur Spitze
stehet da ein fester Bau,
strebt bis zu der Wolken Sitze,
leuchtet in des Himmels Blau.

Was der Zimmermann vollendet,
was der Steinmetz leisten kann,
was jedwede Kraft gesendet,
sieht man gern und freundlich an.
Armen, schwachen Menschenkindern
soll dies eine Zuflucht sein,
ihren Gram darin zu lindern,
ihre Fehler zu bereu`n.

Dank dem guten Vater alle,
der Euch gnädig schützt und hält,
preiset Ihn mit lautem Schalle,
Ihn, den Meister aller Welt.
Hell aus vollem Herzen töne
unser Dank Ihn fort und fort.
Reiches Glück und Segen kröne
reinen, frommen Glaubens Hort!

Dank den Männern, die mit Liebe
sich des Werkes nehmen an,
die aus gutem, edlem Triebe
so viel Löbliches getan!
Und du, evangelische Gemeinde,
stimm in meinen Spruch mit ein:
Wer sich zu dem Bau vereinte,
soll heut hoch gepriesen sein!

Gutes soll Euch nur begegnen,
Freude werde Euch nur kund!
Enkel mögen einst noch segnen
Euren schon geschloss`nen Bund!
Guter Wille leistet vieles,
und wo Kraft sich mit ihm eint,
freuet man sich bald des Zieles,
das so weit und schwer erscheint.

Wer dem Gotteshaus sein Leben
ohne Murren freudig weihet,
hält sich jedem guten Streben
gern und willig auch bereit.
Drum: Ein Hoch den Männern allen,
die so tüchtig hab`n getan!
Mögen sie in Frieden wallen
ihre Erdenpilgerbahn!

Hoch! Hoch! Hoch!